

SCHNELLFINDER
HIER KLICKEN

LOKALES

SUCHE

Erweiterte Suche

Schwarzwälder Bote PODCAST
Freitag, 16.10.

BRIGACHTAL

Aufwändige Übung bestens gemeistert

LOKALES

- ▶ NACHRICHTENKARTE
- ▶ *BILDERGALERIEN*
- ▶ NORDSCHWARZWALD
- ▶ FREUDENSTADT
- ▶ ORTENAU
- ▶ ROTTWEIL
- ▶ SCHWARZWALD-BAAR
 - ▶ Szene-News
 - ▶ Bad Dürreheim
 - ▶ Blumberg
 - ▶ Bräunlingen
 - ▶ Brigachtal
 - ▶ Donaueschingen
 - ▶ Furtwangen
 - ▶ Gütenbach
 - ▶ Hüfingen
 - ▶ Königsfeld
 - ▶ Löffingen
 - ▶ Mönchweiler
 - ▶ Niedererschach
 - ▶ Schönwald
 - ▶ Schonach
 - ▶ St. Georgen
 - ▶ Titisee-Neustadt
 - ▶ Triberg
 - ▶ Tuningen
 - ▶ Unterkirnmach
 - ▶ Villingen-Schwenn.
 - ▶ Vöhrenbach
- ▶ ZOLLERNALB

Von Willi Zimmermann

Brigachtal. Als Übungsobjekt für die Herbsthauptprobe diente der Feuerwehr Brigachtal der Gebäudekomplex der Firma Häbler-Landprodukte in der Bahnhofstraße. Die Brand-Annahme war, dass bei Strohpressarbeiten im nordwestlichen Hallenteil das Lager der Maschine heiß gelaufen ist und somit das umliegende Stroh entzündete.

Beim Versuch, den Brand zu löschen, verlor der die Maschine bedienende Arbeiter durch die starke Rauchentwicklung das Bewusstsein. Für die Feuerwehr mussten vielfältige Aufgaben angepackt werden. Da musste eine Strategie entwickelt werden, erklärte Abteilungskommandant Sascha Eichkorn.

Die Hallen liegen sehr weitläufig auseinander und sind voneinander durch Wände getrennt. Der einzige brauchbare Zugang für Rettungsarbeiten war vom Innenhof aus oder vom Brigachufer aus. Da neben dem Stroh auch Düngemittel gelagert sind, bestand die Gefahr von giftigen Dämpfen. Der Staub konnte leicht zu einem Brandüberschlag führen. Im Ernstfall hieße dies, den Schaden zu begrenzen, denn der brennende Hallenteil war verloren.

Das sich in den Hallen befindliche Personal musste herausgeholt, gelagerte explosive Materialien wie Gasflaschen und ähnliches ins Freie gebracht werden. In einem weiteren Schritt wurde ein Übergreifen des Brandes auf andere Gebäudeteile verhindert.

Im Vorfeld der Löscharbeiten wurden im Hof abgestellte Fahrzeuge weggefahren. Die Löschwasserversorgung war gut. Zwei Hydranten an der Brücke zur Mühle und am Bahnhof konnten für die Erstversorgung genutzt werden. Weiteres Wasser kam aus der Brigach.

Abteilungskommandant Sascha Eichkorn und Einsatzleiter Theo Effinger zeigten sich zufrieden über die geleistete Arbeit. Es wurde sicher gearbeitet, der Atemschutz richtig eingesetzt.

Die Zusammenarbeit zwischen den erfahrenen Gruppenführern und dem Nachwuchs verlief reibungslos. Wichtig, so Eichkorn, sei es auch, weitere Kräfte einzubinden, so kam zum Beispiel aus Villingen ein Team mit der Drehleiter. Dasselbe gelte im Ernstfall auch für den Atemschutz.

Es war diesmal nur eine Übung. Auch wenn es spielerisch aussah, musste ernsthaft gearbeitet werden. Nicht mitbekommen hatten die Zuschauer, dass ein Feuerwehrmann sich beim Einsatz verletzt hatte und von seinen Kollegen geborgen werden musste. Sonst wurden Zuschauer umfassend und detailliert über Vorgehensweise und Hintergrundwissen durch Sascha Eichkorn informiert.

18.10.2009 - aktualisiert am 18.10.2009 17:40

Kommentar abgeben Artikel weiterempfehlen

Kommentare von Lesern:

WEITERE NACHRICHTEN AUS BRIGACHTAL

- ▶ Neue Leiterin gilt als »Eigengewächs«
- ▶ Musikalische Grüße
- ▶ Brigachtal - Keine Werkrealschule: "Aus" für zehntes Schuljahr
- ▶ VdK-Ortsverband
- ▶ Fahrzeug macht
- ▶ Grundschule schließt

↕ ÜBERSICHT AUS DEM BEREICH BRIGACHTAL

NACHRICHTEN

SPORT

ANZEIGENMARKT

PROMIS & VERMISCHTES

RATGEBER & SERVICE

SPASS & FREIZEIT

LESERSERVICE

MEDIENGRUPPE

ABONNIEREN

Hier Abo bestellen!

SPECIALS

schwarzwaelder-bote.de präsentiert das
MONTAFON
AUCH S Z E N E

GEWINNSPIEL
Gewinnen Sie jetzt 2 von 10 Skipässen!